

## Bibliographie.

Alle Sendungen an die schweiz. statistische Gesellschaft und an die Redaktion der „Zeitschrift für schweiz. Statistik“ werden, wenn nicht besprochen, doch mit den Titeln verzeichnet.

### Allgemeine Zeitschriften und Bücher.

*Archiv für sociale Gesetzgebung und Statistik.* Die Hefte III bis VI dieser nunmehr im sechzehnten Jahrgang erscheinenden, von Dr. *Heinrich Braun* herausgegebenen Zeitschrift (Berlin, Karl Heymanns Verlag) haben folgenden Inhalt:

*Doppelheft III/IV. Abhandlungen:* Agrarschutz und Sozialreform. Von Dr. *Leo Verkauf* in Wien. — *Die Revision des schweizerischen Fabrikgesetzes* (Schluss). Von Dr. *F. Schuler*, ehemaligem schweizerischen Fabrikinspektor. — Der Rechtszustand der Gewerkvereine in Grossbritannien. Von *Henry W. Macrosty*, B. A., in London.

*Gesetzgebung:* Schweiz: *Ein Gesetz über Arbeitstariife und Kollektivstreitigkeiten.* Von *Jean Sigg* in Genf. — Deutsches Reich: Schutz der Arbeiter in den Tierhaar- und Borstenindustrien. Von Dr. *Adolf Braun* in Nürnberg.

*Miszellen:* Die Arbeitseinstellungen und Aussperrungen in Österreich während der Jahre 1894 bis 1901. Von Dr. *Clemens Heiss* in Berlin. — Die deutschen Stadtgemeinden und ihre Arbeiter. Von Stadtrat Dr. *K. Flesch* in Frankfurt a. M.

*Doppelheft V/VI. Abhandlungen:* Zur Koalitionsfreiheit. Von *M. von Schulz*, Vorsitzender des Gewerbegerichts in Berlin. — Landarbeiterfrage und Landflucht in England. Von Dr. *Hermann Levy* in Berlin. — Wohlfahrtseinrichtungen der Arbeitgeber. Von Dr. *Paul Mombert* in Karlsruhe i. B. — Die Reichstagswahlen von 1898 und 1903. Eine statistische Studie. Von Dr. *Adolf Braun* in Nürnberg.

*Gesetzgebung:* Italien. Das neue italienische Gesetz betreffend die Frauen- und Kinderarbeit. Eingeleitet von Prof. *Carlo F. Ferraris* in Padua. — Wortlaut des Gesetzes vom 19. Juni 1902, die Frauen- und Kinderarbeit betreffend. — Vereinigte Staaten von Amerika. Die amerikanische Arbeitergesetzgebung des Jahres 1902. Von Dr. jur. *Charles Henry Huberich*, Dozent der Rechte an der Universität von Texas (Austin).

*Miszellen:* Die progressive Zahnkaries in Schule und Heer und die zahnhygienischen Aufgaben der Sanitätsbehörden im Interesse der Volkswirtschaft. Von *H. Kimmel*, Zahnarzt in Berlin. — Die Hugo Heimannsche öffentliche Bibliothek und Lesehalle in Berlin in den ersten vier Jahren ihres Bestehens

und ihr gedruckter Katalog. Von Dr. *W. Paszkowski*, Bibliothekar an der k. Bibliothek zu Berlin.

*Literatur:* David, Eduard, Sozialismus und Landwirtschaft. I. Band. Die Betriebsfrage. Besprochen von Dr. *Conrad Schmidt* in Berlin. — Curti, Theodor, Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert. Besprochen von Dr. *E. Hofmann* in Frauenfeld. — Die direkten Staatssteuern des Kantons Zürich im 19. Jahrhundert. Besprochen von Dr. *E. Hofmann* in Frauenfeld.

*Register zu Band I—XVIII des Archivs.* Autorenregister. Topographisches Register. Sachregister.

*Annalen des Deutschen Reichs* für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft. Rechts- und staatswissenschaftliche Zeitschrift und Materialiensammlung. Begründet von Dr. *Georg Hirth* und Dr. *Max von Seydel*. Herausgegeben von Dr. *Karl Theodor Eheberg* und Dr. *Anton Dyroff*. Mit einer ständigen Beilage: Literarische Mitteilungen. München, *J. Schweitzer, Verlag* (Arthur Sellier).

Aus dem Inhalt der Hefte 8—12 des Jahrgangs 1903 nennen wir hier folgendes:

*Heft 8:* *Simon, Erich*, Dr., in Berlin: *Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch die Arbeitervereine.* Der Verfasser gibt eine übersichtliche Darstellung der verschiedenen Arten der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, schildert die bisherigen Massnahmen der Arbeitervereine, und gipfelt darin, dass nicht der mit der Erfüllung notwendigerer Pflichten sich noch im Rückstand befindliche Staat, sondern die auf wirtschaftlicher Basis unter Fernhaltung jeder Politik nach dem Muster der „Trade Unions“ sich zusammenschliessenden Arbeiterorganisationen zur erfolgreichen Regelung der hochwichtigen Frage berufen seien. — *Wennert, Georg*, Dr., in Berlin: Über Wesen und Bedeutung der Differenzgeschäfte in rechtlicher und wirtschaftlicher Beziehung (Schluss). — *Petersilie, A.*, Prof. Dr.: Mitteilungen zur deutschen Genossenschaftsstatistik für 1900 (Fortsetzung). — *Adler*, Prof. Dr.: Förderung des Handwerks. — *Pignol*, Amtsger.-Rat: Kleine Sorgen der Praxis.

*Heft 9:* *v. Landmann, Robert*, Dr., in München: Zur Auslegung des § 25 der Gewerbeordnung. Der Verfasser nimmt hier Stellung zu den verschiedenen Kontroversen, welche der Begriff der genehmigungspflichtigen „wesentlichen Verände-

rungen“ in gewerblichen Betrieben im Sinne des § 25 der Gewerbeordnung veranlasst hat. Nach sorgfältiger Würdigung der einschlägigen Literatur und Rechtsprechung erachtet er keineswegs eine jede „technisch wesentliche“ Änderung als genehmigungspflichtig. Die Genehmigungspflicht trete erst dann ein, wenn Betriebsänderungen über den Rahmen der erteilten Konzession hinausgehen. — *Rosenberg, Werner*, Staatsanwalt in Strassburg: Territorium, Schutzgebiet und Reichsland (Schluss). — *Petersilie, A.*, Prof. Dr.: Mitteilungen zur deutschen Genossenschaftsstatistik für 1900 (Fortsetzung). — *v. Læper, H.*, Dr., Regierungsrat in Berlin: Die Aufbringung der Mittel der deutschen Invalidenversicherung. I. — *Walcker, K.*, Dr., Privatdozent in Leipzig: Die grossstädtische Wohnungsnot und die Fabrikenverlegungen.

*Heft 10: Arndt, Adolf*, Professor in Königsberg: *Über Anfang, Unterbrechung und Schluss der Legislaturperioden*. Der bekannte Staatsrechtslehrer kommt in seiner sehr interessanten historisch-dogmatischen Abhandlung zu folgenden Schlüssen: 1. Die Legislaturperiode beginnt überall erst mit der Eröffnung. 2. Ein Parlament kann vor der Eröffnung, also vor der Legislaturperiode, nicht aufgelöst werden. 3. Ein Parlament ist schon beendet, nachdem die letzte ordentliche Session durch die Exekutive geschlossen ist. 4. Es bestehen demnach *nie* zwei Parlamente nebeneinander; die Anberaumung der Neuwahlen enthält die Auflösung des alten Parlaments. — *v. Læper, Dr.*, in Berlin: Die Aufbringung der Mittel der deutschen Invalidenversicherung (Schluss). — *Petersilie, A.*, Prof. Dr.: Mitteilungen zur deutschen Genossenschaftsstatistik für 1900 (Schluss). — *Alsberg, Max*, in Bonn: Unterschlagung von durch Postanweisung übersandtem Geld.

*Heft 11: Arens, Wilhelm*, Chefredaktor in Hagen i. W.: Die Pensionsversicherung der Privatangestellten. — *Affolter, A.*, Dr. (Sulthorn): Staat und Recht. Versuch über allgemeines Staatsrecht (Schluss). — *Gerlach, Otto*, Prof. Dr., in Königsberg: Die Förderung des Baues von Arbeiterwohnungen auf dem Lande. — *Wahl, Adalbert*, Dr., Privatdozent in Freiburg i. B.: Zur Geschichte von Turgots Munizipalitätenentwurf. — Aus den Gesetzblättern. — *Miszellen*: Der Aussenhandel der Länder der Erde.

*Heft 12: Kestner, Fritz*, Dr., in Halle a. S.: Betrachtungen zur Reichsfinanzreform. Bei dem gegenwärtigen aktuellen Stand des Problems der Reichsfinanzreform dürfte es nicht unerwünscht sein, eine Übersicht über die bisherige Entwicklung der deutschen Reichsfinanzen in Einnahmen, Ausgaben und Schulden zu erhalten. Diese wird hier in kurzer und gedrängter Form geboten. Der Verfasser erörtert die materiellen und formalen Schäden der Matrikularbeiträge, sowie die Clausula Franckenstein, der er im Gegensatz zu andern eine gewisse Bedeutung zuschreibt. Er findet in beweglichen Steuern das einzige Mittel, die Reichsfinanzen zu ordnen, ohne die Rechte des Reichstags zu schädigen. Ebenso referiert der Ver-

fasser mit genauer Literaturangabe über die verschiedenen Vorschläge, die zur materiellen Aufbesserung der Reichsfinanzen gemacht worden sind, auf dem Gebiete der direkten und indirekten, insbesondere der Verbrauchssteuer auf Bier und Tabak. Er warnt davor, mit der Reichsfinanzreform bis zum Abschluss der Handelsverträge zu warten.

Aus dem weitem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Die Änderungen des deutschen Eisenbahntransportrechts durch die Einführung des neuen deutschen Handelsgesetzbuches vom 10. Mai 1897 und der Eisenbahn-Verkehrsordnung vom 26. Oktober 1899, von Dr. *Georg Eger*, Regierungsrat in Berlin. — Die Versicherungspflicht des Bühnenpersonals, von Rechtsanwalt Dr. *Fuld* in Mainz. — Die Abschreibungen für Abnutzung als Einkommensabzüge und die Entwertung von Vermögenobjekten durch Alter und Gebrauch, von Ingenieur *Langhans* in Köln. — Verjährung der Innungs- bzw. Handwerkskammerbeiträge, von Kreisgerichtsrat Dr. *Hilse* in Berlin. — Beigegen ist das *alphabetische Gesamtregister* für die Jahrgänge 1868—1903. Es gewährt eine vorzügliche Übersicht des oft gerühmten reichen und vielseitigen Inhalts der Annalen.

*Deutsche Worte*. Monatshefte. herausgegeben von *Engelbert Pernerstorfer*. Verlag der „Deutschen Worte“. Wien. 8°.

Die Hefte 7—12 des XXIII. Jahrgangs 1903 haben folgenden Inhalt:

*Heft 7/8: Springer, Rudolf* (Wien): Die intellektuellen und industriellen Klassen und die Wahlreform: Mehrheits- oder Verhältniswahl? — *Zetterbaum, Max*: Einige Worte zu der deutschen Ausgabe von Peter Lawrows Historischen Briefen.

*Heft 9: Bach, David Joseph*, Dr.: Wie man's macht. — *Hertz, Friedrich*, Dr. (Wien): Akademische Reformbewegungen.

*Heft 10: Kolb, Wilhelm* (Karlsruhe): *Was nun?* Ein „revisionistischer“ Artikel. Mit einem Vor- und Nachwort des Herausgebers. — Zur Duellfrage in Österreich. Von \* \* \*. — Agrar-Komik.

*Heft 11: Springer, Rudolf* (Wien): Der Dualismus. Eine politische Skizze. I. — *Lozynskyi, Mychajto* (Lemberg): Die ruthenische Universitätsfrage. — *May, Max* (Heidelberg): Aus dem Zuchthause.

*Heft 12: Springer, Rudolf* (Wien): Der Dualismus. Eine politische Skizze (Schluss).

Alle Hefte bringen ausserdem viele Literatur-Anzeigen.

*Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte*. Unter ständiger Mitwirkung von Dr. Georg Espinas (Paris), Prof. Dr. Th. Ludwig (Strassburg), Prof. Henri Pirenne (Genf), Prof. Gius. Salvioli (Palermo), Prof. P. Vinogradoff (Oxford); herausgegeben von Prof. Dr. *St. Bauer* in Basel, Prof. Dr. *G. von Below* in Tübingen und Dr. *L. M. Hartmann* in Wien. Redaktionssekretär: Dr. Kurt Kaser in Wien. Leipzig, Verlag von C. L. Hirschfeld, 1904. 8°. Abonnementspreis pro Band (4 Hefte) Mk. 20.

Das vor kurzem erschienene 1. Heft des II. Bandes dieser Zeitschrift hat folgenden Inhalt:

*Whitwell, Robert Jowitt* (Oxford): English Monasteries and the Wool Trade in the 13<sup>th</sup>. Century. I. — *Espinas, G.*: Jehan Boine Broke, Bourgeois et drapier Donaisien (? — 1310 env.). — *Strickler, J.* (Bern): Das schweizerische Münzwesen im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. (Erster Teil). — *Miszellen: Hecht, Philipp*: Stände und Gerichte im Sachsenspiegel. — *Keutzen, F.*: Zur Datierung eines Augsburger Zolltarifs. — *Litteratur: Babelon, E.*: Traité des monnaies grecques et romaines. I<sup>re</sup> partie: Théorie et doctrine. Tome I<sup>er</sup>. Paris 1901. 4<sup>o</sup>. Besprochen von *A. Diendoné*. — *Lamprecht, K.*: Deutsche Geschichte, 2. Ergänzungsband, 1. Hälfte. Besprochen von *L. M. Hartmann*.

*Zeitschrift für Sozialwissenschaft*. Herausgegeben von Dr. *Julius Wolf*, ord. Professor der Staatswissenschaften in Breslau. Verlag von *Georg Reimer* in Berlin W. 35. Monatsschrift.

Die Hefte 7 bis 12 des Jahrgangs 1903 enthalten folgende grösseren Aufsätze:

*Heft 7: Kruse, W.*, Dr., Prof. der Hygiene in Bonn: Entartung. II (Schluss). — *Winkler, Hugo*, Dr., Privatdozent in Berlin: Die Bedeutung der Phönizier für die Kulturen des Mittelmeeres. II (Schluss). — *Brössling, Fr.*, Dr., in Breslau: Sozialismus und Landwirtschaft.

*Heft 8/9: Achelis, Thomas*, Prof. Dr., in Bremen: Anomalien der religiösen Entwicklung. — *Fahlbeck, Pontus E.*, Professor in Lund (Schweden): Der Neomalthusianismus. I. — *Adler, Georg*, Prof., in Kiel: Saint-Simon und der Saint-Simonismus. — *Prinzing, Friedr.*, Dr., in Ulm: Heiratshäufigkeit und Heiratsalter nach Stand und Beruf. — *Gerlach, Otto*, Prof. Dr., in Königsberg: Kant und der Sozialismus unter besonderer Berücksichtigung der neueren theoretischen Bewegung innerhalb des Marxismus. — *Jung, Emil*, Dr., in Leipzig: Landgesetze und Landverkauf in den britisch-australischen Kolonien.

*Heft 10: Holdefleiss, F.*, Prof. Dr., in Breslau: Von der südrussischen Steppe. — *Fahlbeck, Pontus E.*, Prof.: Der Neomalthusianismus. II (Schluss). — *Rachfahl, Felix*, in Königsberg: Populäre und eminente Geschichte. — *Schilder, Sigmund*, Dr., in Wien: Soziale Verhältnisse in Süditalien. — *Bokor, Gustav*, Dr., in Budapest: Ein ungarischer Gesetzentwurf über die Unfallversicherung der gewerblichen Arbeiter.

*Heft 11: Schnotz, Heinrich*, Dr., in Bremen: Türkische Bazare und Zünfte. — *Kruyt, Albert C.*, Missionar in Posso (Celebes): Beobachtungen an Leben und Tod, Ehe und Familie in Zentral-Celebes. — *Nieboer, H. J.*, Dr., in Zwolle: Der „Malthusianismus“ der Naturvölker. — *Lange, Konrad*, Prof., in Tübingen: Kunst und Sozialdemokratie.

*Heft 12: Ammon, Otto*: Altes und Neues über die Menschenrassen in Europa. — *Nussbaum, A.*, Dr. (Berlin): Zur neueren Literatur über Effektenbanken. — *Croner, Johannes*, Dr., in Schönberg-Berlin: Organisation und Wirken der Deutschen

Landwirtschafts-Gesellschaft. — *Schilder, Sigmund*, Dr., in Wien: Die Auseinandersetzung eines Sozialliberalen mit dem Marxismus. — *Fleischer, Max*: Zur Frage der Witwen- und Waisenversicherung.

Unter „Sozialpolitik“ und „Miszellen“ enthalten diese Hefte ausserdem viele sehr interessante kleinere Aufsätze.

*Monatsschrift für christliche Sozialreform*. Begründet vom verstorbenen Freiherrn *Karl v. Vogelsang*. Die jetzt von Prof. Dr. *Beck* in Freiburg (Schweiz) redigierte und im Verlage des „Basler Volksblatt“ in Basel erscheinende Zeitschrift bringt in den Nummern 8 bis 12 des Jahrgangs 1903 und Nr. 1 des Jahrgangs 1904 folgendes:

*Nr. 8/9* (Doppelheft): *Beck*, Prof. Dr.: Leo XIII. (Nachruf). — *Soziale Chronik* (April bis Juli 1903). — *Greulich, Hermann*, Nationalrat: Die Krankenkassen und die gesetzliche Regelung der Krankenversicherung. — *Miszellen*: Kinderausbeutung in den Vereinigten Staaten. — *Buomberger, Ferd.*, Dr., Kantonsstatistiker in Freiburg: Frauen- und Kinderarbeit in den Fabriken Deutschlands und der Schweiz. — *von Mülinen, Helene*, Bern: Die Bedeutung des internationalen Frauenkongresses. — *Beck, R.*, Dr. med., in Sursée: Über Landerziehungsheime. — *Zeitschriftenschau* von Nationalrat Dr. *C. Decurtins*. — Nach einer Reihe literarischen Kritiken bietet sodann der Redaktor, Prof. Dr. *Beck*, für die sozialen Vereine zwei Vortragskizzen über *Raiffeisenkassen*.

*Nr. 10: Scheimpflug, K.*, Dr., in Wien: Die kredit- und justizpolitische Bedeutung des Terminhandels. I. — *Sempronius: Wirtschaftliche Tagesfragen*: Die Krise in New York und die „amerikanische Gefahr“. — Der wirtschaftliche Kampf Österreichs und Ungarns. — Der Fleischkonsum in Wien; der Fleischhandel in der Union. — Die Baumwollkrise. — Die Lage der europäischen Seidenindustrie. — *Zeitschriftenschau*. — *Bücherbesprechungen*. — Unter der Rubrik „für die sozialen Vereine“ bringt die Redaktion zwei Skizzen: „Winterprogramm für soziale Vereine“ und „Praktische Aufgaben der staatlichen Armenpflege“.

*Nr. 11: Scheimpflug, R.*, Dr., in Wien: Die kredit- und justizpolitische Bedeutung des Terminhandels (Schluss). — *Feigenwinter, Ernst*, Dr., in Basel: Die katholisch-soziale Bewegung in der Schweiz seit der Encyclica rerum novarum (1901). Memorandum, vorgelegt in der internationalen Vereinigung katholischer Sozialpolitiker in Freiburg, den 20. bis 22. Oktober 1903. — *von Mülinen, Helene*, Bern: Eine Erwägung zum Art. 182 des Vorentwurfs eines schweizerischen Zivilrechts. (Verweisung auf den ethisch-religiösen Charakter der Ehe im Hinblick auf die bürgerliche Trauung.) — *Zeitschriftenschau*. — *Bücherbesprechungen*. — *Sprechsaal*.

*Nr. 12: Norikus, F.*: Zur Handwerkerfrage. — *Sempronius: Wirtschaftliche Tagesfragen*: Das Manchestertum und seine Irrlehren. — Munizipal-Sozialismus. — Handelsbildung. — Die Elektrizität im Dienste des Volkswohles. — *Zeitschriftenschau*. — *Miszellen*: Statistik der schweizerischen Bundesbeamten nach ihrer Herkunft (auf das Jahr 1902).

— Bücherbesprechungen. — *Für die sozialen Vereine*: Skizzen von Prof. Dr. Beck: Die Wohnungsfrage, und von Joseph Ignaz Röthlin in Kerns: Der Kampf gegen den Alkoholismus. — Den Schluss des Heftes und zugleich des Jahrgangs bildet ein warmer Appell an die Mitarbeiter und Leser, der Zeitschrift treu zu bleiben und ihr soviel als möglich neue Gönner und Leser zu gewinnen.

Nr. 1 (1904): Beck, Prof. Dr. (Redaktion): An die Leser. Zum Eintritt der „Monatsschrift“ in den XXVI. Jahrgang. — Giesberts, E.: Die christliche Arbeiterbewegung in Deutschland. — Lampert, U., Prof. Dr.: Zur rechtlichen Behandlung des kirchlichen Eigentums in der Schweiz. — Sempronius: Wirtschaftliche Tagesfragen (Preisfall und Preisrevolution als Ursache der Ringe und Corner. — Geld als Leihgeld und Kaufgeld. — Der Segen des Wassers in Kanalanlagen für Verkehr, Handel, Industrie, Elektrizität und Landwirtschaft). — Literatur. — Beck, J., Prof. Dr.: Für die sozialen Vereine (Die ländliche Jugend. — Wohlfahrts-einrichtungen für die ländliche Jungmannschaft).

*Revue sociale catholique*. Diese in Louvain (Belgien) erscheinende vorzüglich redigierte Monatsschrift enthält in den Heften 10 bis 12 des 7. Jahrgangs 1902/03 u. a. folgende Aufsätze: Ch., G.: Léon XIII. — Deschamps, F.: La conception sociale des physiocrates, d'après Mercier de la Rivière (suite et fin). — Defourny, M.: Les élections allemandes. — Halkin, J.: Le Siam. — Passelecq, F.: Le socialisme communal en Belgique.

*Revue de morale sociale*. Diese bis jetzt in Genf herausgekommene Zeitschrift stellt mit der soeben erschienenen Nummer 16 ihr Erscheinen ein. Dieselbe hat folgenden Inhalt:

Monod, Wilfred (Rouen): Res, non verba. (Le „Néo-Malthusianisme“ dévoilé.) — Gide, Ch. (Paris): De l'influence de l'immoralité sur le mouvement de la population. — Thury, M. (Genève): Socialisme et principe des législations. — Posada, Adolfo (Oviedo): La femme argentine. — Locher, A. (Zürich): Le droit de vote des femmes en matière ecclésiastique. — Bibliographie.

*Internationale Monatsschrift zur Erforschung des Alkoholismus und Bekämpfung der Trinksitten*. Offizielles Organ des Alkoholgegnerbundes und des Vereins abstinenten Ärzte des deutschen Sprachgebietes. Herausgegeben von Dr. Hermann Blocher in Basel. Verlag von Friedrich Reinhardt in Basel.

Aus dem Inhalt der Hefte 7 bis 12 des Jahrgangs 1903 notieren wir folgendes:

Heft 7: Erwiderung der Abstinenten auf die Vorwürfe des „Deutschen Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke“. Von den Vorständen deutscher Enthaltensvereine. — Blocher, H., Dr.: Degeneration? — Asmussen, G.: Prof. Hueppe und das Bier. — Gruber, Max, Prof.: Ein ehrliches Wort. — Matthäi, Dr., und Liebe, Dr.: Eine Gefahr durch die Mässigen. — Marcinowski, Dr.: Alkoholfreie Sanatorien.

Heft 8: Platz, Alfred, Dr. med.: Der Alkohol im Lebensprozess der Rasse. I. — Asmussen, G.:

Gimpelfang. — Die Rede Königs Sverrir von Norwegen gegen die Weineinfuhr.

Heft 9: Blocher, H., Dr.: Ein hübsches Fazit. — Platz, A., Dr.: Der Alkohol im Lebensprozess der Rasse (Schluss). — Brendel, C., Dr. (München): Deutschlands Alkoholverbrauch 1902 und speziell der Münchener Bierverbrauch.

Heft 10: Hoppe, Dr.: Der Einfluss der Mässigkeit der Juden auf ihre Mortalität und Morbidität. I. — Ris, F., Dr.: Alkohol und Chloroform. — Petersen, J.: VII. Jahresbericht des „Deutschen Vereins abstinenten Lehrer“.

Heft 11: Blocher, H., Dr.: Konrad Ferdinand Meyer und der Wein. — Hoppe, Dr.: Der Einfluss der Mässigkeit der Juden auf ihre Mortalität und Morbidität (Schluss). — Rüdin, Ernst, Dr.: Der Alkohol im Lebensprozess der Rasse. I. — Keferstein, G., Dr.: VIII. Jahresversammlung des Vereins abstinenten Ärzte des deutschen Sprachgebietes.

Heft 12: Clemenz, Dr. med.: Arzt und Nichtarzt in ihrem gegenseitigen Verhältnis bei der Behandlung Alkoholkranker. — Holitscher, A., Dr. med.: Warum müssen wir auf den Alkoholenuss verzichten? — Rüdin, Ernst, Dr.: Der Alkohol im Lebensprozess der Rasse (Schluss). — Holitscher, A., Dr.: Amtlich erhobene Degeneration.

„Tuberculosis.“ Monatsschrift des internationalen Zentralbureaus zur Bekämpfung der Tuberkulose. Im Auftrage des Kuratoriums herausgegeben von Prof. Dr. G. Pannwitz (Berlin). Leipzig, Verlag von Johann Ambrosius Barth. 8°.

Aus den Nummern 9 bis 12 des II. Bandes notieren wir folgenden Inhalt:

Nr. 9: Séance publique du Bureau international de la tuberculose, 5 mai 1903, à Paris. — Réception du Bureau international de la tuberculose à l'Hôtel de Ville de Paris. — Réunion du Bureau central international pour la lutte contre la tuberculose. — Congrès international de la tuberculose, Paris, 26. September bis 1. Oktober 1904.

Nr. 10: Vallée, M. H., Chef des travaux de pathologie, etc., d'Alfort: Le Professeur Nocard d'Alfort, 1850—1903. — Nietner, Dr., Oberstabsarzt a. D. (Berlin): Die Tuberkulosefrage auf dem XI. internationalen Kongress für Hygiene und Demographie. — Charles, N. (Liège): Le Sanatorium populaire pour tuberculeux de Borgoumont.

Nr. 11: Woehrel, Th.: Le rôle social des dispensaires antituberculeux. Bains douches — Habitations ouvrières salubres. — Holmboe, M. (Christiania): Rapport lu à la séance du Conseil particulier du Bureau central international pour la lutte contre la tuberculose à Paris le 5 mai 1903. — Die Tuberkulosebekämpfung nach E. von Behring.

Nr. 12: Fränkel, B., Prof. (Berlin): Robert Koch. — Fränkel, C., Prof., in Halle a. S.: Zur Frage der Beseitigung von Abwässern aus Lungenheilstätten. Gutachten. — Ausserdem enthält das Heft eine Anzahl Referate und viele kleine Mitteilungen.

*Getreidemarkt*. Wöchentliche Nachrichten zur Regulierung der Getreidepreise. Amtliches Organ für

Deutschland der internationalen landwirtschaftlichen Vereinigung für Stand und Bildung der Getreidepreise (Sitz zurzeit Paris). Schriftleitung: Prof. Dr. G. Ruhland in Berlin. — IV. Jahrgang, Nr. 5 bis 30.

Diese Wochenschrift hat es sich zu ihrer besonderen Aufgabe gemacht, zuverlässige ziffernmässige Berichte über das Verhältnis von Vorrat und Bedarf in Europa mit den dazu gehörenden kritischen Erläuterungen fortlaufend zu veröffentlichen.

*Ekonomisk Tidskrift*. Herausgegeben von David Davidsson. V. Jahrgang 1903, Hefte 8 bis 12. Stockholm, Hugo Geber. In 8°. In schwedischer Sprache.

*La Tempérance*. Organe mensuel de la Ligue nationale contre l'alcoolisme. Société française de Tempérance. Publié sous la direction de M. Frédéric Riémoin, secrétaire général. Année 1903, Nr. 3 à 12. Paris. 8°.

*Bulletin du Comité permanent du Congrès international des accidents du travail et des assurances sociales*. Année 1903, Nr. 2 et 3. Paris, Secrétariat général du Comité. 8°.

*Bulletin des internationalen Arbeitsamtes*. II. Band, 1903, Nr. 6 bis 9.

Das Bulletin bringt die Texte oder Auszüge aus den neuen, den Arbeiterschutz oder die Arbeiterversicherung betreffenden Gesetzen und Verordnungen; es verfolgt das Werden der Arbeiterschutzgesetzgebung sowohl durch Angabe der Vorarbeiten der gesetzgebenden Körperschaften, wie der Beschlüsse der Verbände, welche den Arbeiterschutz betreffen, und endlich sucht es durch eine vollständige Bibliographie des Arbeiterschutzes und der Arbeiterstatistik das quellenmässige Studium des Arbeiterschutzes zu fördern. Es ist im eigensten Sinne des Wortes ein *Archiv der sozialen Schutzgesetzgebung der Arbeiter*.

Monatlich erscheint ein Heft in deutscher und französischer Ausgabe im Verlage von Gust. Fischer in Jena. Verlag für die Schweiz: A. Francke, Bern.

*Bulletin de l'Institut international de statistique*. Tome XIII. I<sup>re</sup> livraison: Compte rendu de la VIII<sup>e</sup> Session de l'Institut à Budapest du 29 septembre au 4 octobre 1903. I<sup>er</sup> volume. Budapest 1903. 8°.

*Sammlung nationalökonomischer und statistischer Abhandlungen des staatswissenschaftlichen Seminars zu Halle a. S.*, herausgegeben von Dr. Joh. Conrad, Professor in Halle. Die Bände 36 bis 42 und 44 haben folgenden Inhalt:

*Band 36: Reisner, Wilhelm*, Dr.: Die Einwohnerzahl deutscher Städte in früheren Jahrhunderten. Mit besonderer Berücksichtigung Lübecks. Jena 1903.

*Band 37: Kün, Emil*, Dr.: Sozialhistorische Beiträge zur Landarbeiterfrage in Ungarn. Jena 1903.

*Band 38: Grambow, Ludolf*, Dr.: Die deutsche Freiheitspartei zur Zeit ihrer Blüte. Jena 1903.

*Band 39: Wagon, Ed.*, Dr.: Die finanzielle Entwicklung deutscher Aktiengesellschaften von 1870 bis 1900 und die Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Jahre 1900. Jena 1903.

*Band 40: Wlainatz, Milan*, Dr. phil.: Die agrarrechtlichen Verhältnisse des mittelalterlichen Serbiens. Jena 1903.

*Band 41: Fischer, Gustav*, Dr.: Grundzüge der Organisation des deutschen Buchhandels. Jena 1903.

*Band 42: Most, Otto*, Dr.: Der Nebenerwerb in seiner volkswirtschaftlichen Bedeutung. Jena 1903.

*Band 44: Allendorf, Hugo*, Dr.: Das Finanzwesen der Stadt Halle a. S. im 19. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Gemeinde-Finanzpolitik. Jena 1904.

*Jahrbuch des Allgemeinen Verbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften für 1902*. (Des Jahrbuchs neunter Jahrgang.) Darmstadt, Verlag des Allgemeinen Verbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften, 1903. 323 Seiten in 4°.

Wie seine Vorgänger, so enthält auch dieser Jahrgang wieder sehr interessante Mitteilungen über die Tätigkeit und den Stand der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften. Der Jahresbericht des Anwalts für 1901/02 behandelt in vier Hauptabschnitten: I. Das deutsche landwirtschaftliche Genossenschaftswesen im allgemeinen. II. Den Allgemeinen Verband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften. III. Die Geschäftsergebnisse der Zentralgenossenschaften. IV. Die Entwicklung sonstiger Genossenschaftszweige. Dem Jahresbericht reihen sich noch an: 1. Der Verhandlungsbericht des XVIII. deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaftstages zu Kiel am 7. und 8. August 1902. 2. Die Statistik über die 1901er Geschäftsergebnisse von 7787 Verbandsgenossenschaften. 3. Eine Bestandsliste der dem Allgemeinen Verband zugehörigen Verbände und Genossenschaften am 1. April 1903.

*Geschäftsberichte der Grosseinkaufs-Gesellschaft Deutscher Konsumvereine mit beschränkter Haftung in Hamburg pro 1896—1902*.

*Genossenschaftliche Volksbücher*. Herausgegeben von der Grosseinkaufs-Gesellschaft Deutscher Konsumvereine mit beschränkter Haftung zu Hamburg. Verlag: Heinrich Kaufmann.

*Nr. 1: Unsere Englandreise!* Bericht des Geschäftsführers und der Aufsichtsratsmitglieder der Grosseinkaufs-Gesellschaft Deutscher Konsumvereine mit beschränkter Haftung über die Besichtigung der „Co-operative Wholesale Society Limited“ (englische Grosseinkaufs-Gesellschaft) und der englischen Konsumvereine. II. Auflage. Hamburg, 1902. 8°.

*Nr. 2: Standinger, F.*: Von Schulze-Delitzsch bis Kreuznach. Eine Festgabe zur Errichtung des Gesamtverbandes der deutschen Konsumvereine am 17. und 18. Mai 1903. Hamburg, 1903. 8°.

*Die Errichtung des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine*. Sonderabdruck des Berichts über den konstituierenden Genossenschaftstag des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine am 17. und 18. Mai 1903 in Dresden. Herausgegeben vom Zentralverband deutscher Konsumvereine. Verlag: Heinrich Kaufmann. Hamburg, 1903. 8°.

*Die Grosseinkaufs-Gesellschaft Deutscher Konsumvereine mit beschränkter Haftung zu Hamburg im Jahre 1902.* Bericht über das neunte Geschäftsjahr und Protokoll der Verhandlungen der neunten ordentlichen Generalversammlung, abgehalten am 19. und 20. Mai 1903 zu Dresden. Hamburg, Verlag von *Heinrich Lorenz*, 1903. 8°.

*Konsumgenossenschaftliche Rundschau.* Organ des Zentralverbandes und der Grosseinkaufs-Gesellschaft Deutscher Konsumvereine. Verlag: *Heinrich Kaufmann*, Hamburg. 4°.

Die Nummern 1 bis 3 dieser im I. Jahrgange erscheinenden Zeitschrift haben u. a. folgenden Inhalt:

*Nr. 1: Es werde!* von *Hch. Kaufmann*. — *Herbert Spencer und das Genossenschaftswesen*, von Prof. Dr. *F. Tönnies-Eutin*. — *Die internationale Genossenschaftsallianz im Jahre 1903*. — *Die Genossenschaftsbewegungen in Finnland und Russland*.

*Nr. 2: Wirtschaftlicher Rückblick auf das Jahr 1903*, von *B. Haldern-Hamburg*. I. Politik. — *Die deutschen Syndikate im Jahre 1903*, von *Mercurius*. I. Einleitung. II. Die Kohlenindustrie. — Die Konsumvereine und der § 33 der Reichsgewerbeordnung. I. — Die britische Genossenschaftsbewegung im Jahre 1903. I. — Die Konsumgenossenschaftsbewegung in Dänemark im Jahre 1903. — Die Genossenschaftsbewegung in Schweden.

*Nr. 3: Wirtschaftlicher Rückblick auf das Jahr 1903*. II. Der Weltmarkt. — Amerika. — Die deutschen Syndikate. III. Die Eisenindustrie. — IV. Die Zinkindustrie. — Die Konsumvereine und der § 33 der Reichsgewerbeordnung (Fortsetzung). — Die britische Genossenschaftsbewegung im Jahre 1903. II. — Die österreichische Genossenschaftsbewegung im Jahre 1903. — Genossenschaftsbewegung des Auslandes.

*Protokolle der Verhandlungen des zweiten, dritten und vierten Kongresses der Gewerkschaften Deutschlands.* Abgehalten in Berlin 1896, in Frankfurt a. M. 1899 und in Stuttgart 1902. Hamburg. Verlag der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands (C. Legien). Kl. 8°.

*Legien, C.*, Reichstagsabgeordneter in Hamburg: *Die Gewerkschaftsbewegung in Deutschland. Bericht für den internationalen sozialistischen Arbeiter- und Gewerkschaftskongress (London 1896)*. Hamburg, Verlagsanstalt *Auer & Cie.*, 1896. 48 S. 8°. (In deutscher, englischer und französischer Sprache.)

*Misstände im Baugewerbe.* Eine Arbeiterdarstellung herausgegeben von der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands. Hamburg, Verlag der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands (C. Legien). 151 S. 8°.

*Jahresbericht des Frankfurter Vereins für Geographie und Statistik.* 66. und 67. Jahrgang 1901/02 und 1902/03. Im Namen des Vorstandes herausgegeben von Prof. Dr. *Franz Höfler*, Generalsekretär des Vereins. Mit 4 Karten und 3 Abbildungen. Frankfurt a. M., Verlag von Gebrüder Knauer. 1903. 218 Seiten. 8°.

In seinem wissenschaftlichen Teil bringt dieser Jahresbericht folgende zwei höchst interessante Abhandlungen: 1. *Östreich, Karl*, Dr.: Makedonien und die Albanesen. Eine politisch-ethnographische Skizze, zumeist auf Grund eigener Reiseeindrücke. — 2. *Hagen, B.*, Dr., Hofrat: Die Gajoländer auf Sumatra. Mit 4 Karten und 3 Abbildungen. Ausser diesen enthält der Bericht noch eine Menge kurze Mitteilungen aus Vorträgen, von denen wir hier der Kürze halber nur diejenige über den Vortrag von Prof. Dr. *Bleicher*, Direktor des statistischen Amtes der Stadt Frankfurt a. M., „Der soziale Aufbau der Bevölkerung des Deutschen Reichs“, nennen wollen.

*Jahrbuch des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften für 1902.* (Des Jahresberichts neue Folge.) VI. Jahrgang. (44. Folge des Jahresberichts.) Herausgegeben von Dr. *Hans Crüger*, Anwalt des Verbandes. Berlin, Verlag *J. Guttenberg*, 1903. Gr. 4°.

Wie seine Vorgänger, so gibt auch dieses Jahrbuch ausführliche Auskunft über den Bestand und die Tätigkeit der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. Es wird im Vorwort festgestellt, dass die Lage des Genossenschaftswesens im wesentlichen die gleiche wie im Vorjahre geblieben sei; äusserlich hat es sich auch weiter glänzend gestaltet. Am 31. März 1903 bestanden 22,512 Genossenschaften, gegenüber 21,127 am 31. März 1902. Das bedeutet einen Reinzuwachs von 1385 Genossenschaften, herrührend von einem Zugang von 1722 und einem Abgang von 337 Genossenschaften. Die 22,512 Genossenschaften verteilen sich auf die einzelnen Genossenschaftsarten wie folgt: Kreditgenossenschaften 13,481; Rohstoffgenossenschaften, gewerbliche 215, landwirtschaftliche 1673; Werkgenossenschaften, gewerbliche 91, landwirtschaftliche 636; Magazin- und Absatzgenossenschaften, gewerbliche 94, landwirtschaftliche 244; Produktivgenossenschaften, gewerbliche 323, landwirtschaftliche 2968; Versicherungs- und sonstige Genossenschaften 442; Konsumvereine 1847; Baugenossenschaften 498. Die Kreditgenossenschaften sind auch diesmal wieder mit 771 neuerrichteten Genossenschaften bei der Vermehrung im allgemeinen am hervorragendsten beteiligt. Ihnen schliessen sich die Konsumvereine mit 204 an. Aber auch unter den 337 Abgängen stehen die Kreditgenossenschaften mit 70 Auflösungen in erster Reihe.

Allen denjenigen, die sich für das Genossenschaftswesen in Deutschland interessieren, können wir das Studium dieses Jahrbuches bestens empfehlen.

*Gothaischer Genealogischer Hofkalender* nebst diplomatisch-statistischem Jahrbuch. 1904. 141. Jahrgang. Gotha 1903.

Dieser Hofkalender ist ein vorzügliches Nachschlagebuch.

*Recueil des conventions et traités concernant la propriété littéraire et artistique*, publiés en français et dans

les langues des pays contractants avec une introduction et des notices par le *Bureau de l'Union internationale pour la protection des œuvres littéraires et artistiques*. I<sup>e</sup> Partie: Langue française. II<sup>e</sup> Partie. Autres langues. Berne, Bureau de l'Union internationale littéraire et artistique, 1904. 8<sup>o</sup>.

*Wagner*, Oberbürgermeister in Ulm: Die Tätigkeit der Stadt Ulm a. D. auf dem Gebiete der *Wohnungsfrage* für Arbeiter und Bedienstete (Häuser zum Eigenerwerb). Ulm a. D., Verlag von *J. Ebner*, 1903. 124 Seiten in 8<sup>o</sup>, mit vielen Abbildungen.

Der Verfasser leitet seine sehr interessante Arbeit mit folgendem Motto aus den „Episteln“ des Horaz ein:

„Si quid novisti rectius istis,  
Candidus imperti; si non, his utere mecum!“  
„Wenn du was Besseres weisst als dies hier,  
Teil' es mir redlich mit, wenn nicht, so benutze,  
wie ich, dies.“

Sodann bemerkt er im Vorwort, die Literatur über die Frage der Wohnungsreform sei lawinenartig angewachsen, und doch bestehe eine Lücke in derselben hinsichtlich des Nachweises darüber, *wie das*, allerdings nur in wenigen Städten des Festlandes zur Anwendung gekommene *kommunale Eingreifen* im Interesse der Bekämpfung des Wohnungsmangels, *vor allem dasjenige der Schaffung von Eigenhäusern für die Arbeiter seitens der Gemeinde*, nach den bisherigen Wahrnehmungen gewirkt habe.

Diese Lücke wird durch die vorliegende Schrift in vorzüglicher Weise ausgefüllt. In sehr interessanter Weise bespricht der Verfasser in 12 Abschnitten den Anlass zum Bau von Arbeiterwohnungen in Ulm, die Massnahmen zur Befriedigung des Wohnungsbedarfs, den Bau von Wohnungen durch die Stadt und Überlassung an Arbeiter und Bedienstete zum Eigenerwerb, die Beschaffung der Mittel zum Bau, die Tilgung der Schulden durch die Hauseigentümer, die Berufsart der Hauseigentümer, die Sterblichkeitsverhältnisse in dem neuen Arbeiterquartier, die städtische Bodenpolitik, den Bau von Arbeiterwohnhäusern in Ulm durch Baugenossenschaften, den Arbeiterwohnungsbau der privaten Arbeitgeber, die im Interesse der Wohnungsfrage für die Zukunft geplanten Massnahmen und die Bedenken und Einwendungen gegen den Regiarbeiterwohnungsbau durch die Gemeinde.

Die Erfahrungen, die man in Ulm mit diesem System des Baues von Arbeiterwohnungen gemacht hat, sind derart günstig, dass der Verfasser die Arbeit mit folgenden Worten schliesst:

„Wer im deutschen Volke Familiensinn, Häuslichkeit, Sparsamkeit, Zufriedenheit, Zucht und Ordnung, Gesundheit, Sittlichkeit, Gottesfurcht, Heimatsgefühl und Vaterlandsliebe schaffen und pflegen will, der arbeite mit

*am Bau des deutschen Arbeiterheims!“*

*May*, *Max*: Die *Heidelberger Wohnungsuntersuchung* in den Wintermonaten 1895/96 und 1896/97, deren Ergebnisse und deren Fortsetzung durch eine

ständige Wohnungsinspektion. Im Auftrage des *Stadtrates* dargestellt. Jena, *Fischer*, 1903. IV, 128 Seiten in 8<sup>o</sup>.

Diese sehr interessante Heidelberger Wohnungsuntersuchung hat einen ganz selbständigen und eigenartigen Charakter, der sich ganz besonders für Mittelstädte eignet, die weder besondere statistische Ämter noch beamtete Statistiker besitzen.

Nach einem kurzen Vorwort behandelt der Verfasser in 8 Kapiteln folgende Fragen:

1. Warum erst jetzt? — 2. Vorgeschichte der Enquete. — 3. Sachliche Vorbereitung und Grundsätze für die Erhebung. — 4. Ergebnisse. — 5. Einzelbilder aus den Ergebnissen in tabellarischer Form. — 6. Arbeiten nach der Erhebung. — 7. Fortsetzung der Sanierungsarbeiten, Einrichtung und Tätigkeit der Wohnungsinspektion, und 8. Überblick, Wohnungspolitik, Ausblicke und Anregungen für die Zukunft.

Am Schlusse seiner Arbeit empfiehlt der Verfasser als das Nächstliegende, was im Anschluss an die hier dargestellte Untersuchung der Wohnungen geschehen müsste, eine Ausdehnung derselben auf die seit 1897 gebauten Strassen und Stadtteile, eine Vervollständigung der Kataster und damit verbunden eine weitere Ausdehnung und der Ausbau der bereits eingerichteten Wohnungsinspektion. Unterstützt müssten alle diese Massregeln werden durch Anleitung und Belehrung über den Wert der Wohnungsverhältnisse für Gesundheit und Lebensdauer und über den Wert der Reinhaltung und guten Lüftung der Wohnungen. Dies würde am zweckmässigsten geschehen in den Volksschulen und in den Fortbildungs- und Haushaltungsschulen.

Durch diese Schrift wird die Wohnungsliteratur sehr wertvoll bereichert.

*Neuwieder Raiffeisen-Organisation*. Jahresbericht pro 1902. Derselbe enthält neben dem von Herrn Generaldirektor Heller erstatteten Jahresbericht über den Generalverband auch die Berichte über den Stand und die Tätigkeit der den Generalverband bildenden Landesverbände.

Dem Generalverband gehörten Ende 1902 3982 Genossenschaften an, davon 3573 Raiffeisenvereine und 409 Betriebsgenossenschaften.

*Wuttig*, *Adolf*, Geh. Kirchenrat: *Friedrich Wilhelm Raiffeisen* und die nach ihm genannten ländlichen Darlehenskassen-Vereine. Ein Weck- und Mahnruf an alle, die unser Volk lieb haben. *Vierte*, bedeutend vermehrte Auflage. (Raiffeisenbibliothek, Bd. 2.) Druck und Verlag der Raiffeisendruckerei, Neuwied a. Rh.

*Cremer*, *Eugen*, Direktor der Pressabteilung des Generalverbandes ländlicher Genossenschaften für Deutschland: Das Verhältnis der Raiffeisenschen Schule zu allgemein volkswirtschaftlichen Grundsätzen und Lehrmeinungen. Sozial-wirtschaftliche Betrachtungen. Kommissionsverlag von *H. Hessel*, Leipzig, 1902. 26 S. 8<sup>o</sup>. Preis 75 Pf.

— Die ländlichen Genossenschaften nach Raiffeisen, vom philosophisch-logischen, ethisch-sozialen und

systematisch-volkswirtschaftlichen Standpunkt aus beleuchtet. Kommissionsverlag von *H. Hässel*, Leipzig, 1902, 41 S. 8°. Preis 75 Pf.

*Cremer, Eugen*: Die Bestrebungen F. W. Raiffeisens, des „Vaters der ländlichen Genossenschaften“, und das Wesen seiner genossenschaftlichen Schöpfungen. Gedrängte Darstellung. Kommissionsverlag von *H. Hässel*, Leipzig, 1902. 12 S. 8°. Preis 20 Pf.

— Direktor a. D., Bern: Der ziffernmässige Stand der deutschen Genossenschaftsbewegung im Jahre 1901. Separatabzug aus der Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, Jahrgang 1903, 3. Heft. Verlag der *H. Lauppschen* Buchhandlung in Tübingen. 10 S. 8°. — Dieser Separatabdruck ist im Buchhandel nicht erhältlich. Es kann nur das betreffende Heft der „Zeitschrift“ bezogen werden.

Wer sich über das Wesen und den heutigen Stand der Raiffeisen-Organisation gründlich orientieren will, kann keine bessern Schriften zur Hand nehmen als diese Schriften von Wuttig und Cremer. Speziell den in neuerer Zeit gegründeten schweizerischen Vereinen empfehlen wir diese Schriften bestens.

*Veröffentlichungen des Statistischen Seminars der Universität Graz*. Diese in der Verlagsbuchhandlung „Styria“ in Graz erscheinenden Veröffentlichungen behandeln in den Heften I und II folgende Thematika:

*Heft I: Schwechler, Karl*: Die städtischen Hausdienstboten in Graz. Beiträge zur Dienstbotenstatistik. Graz, 1903. 40 S. 8°.

*Heft II: Neuwirth, Lothar, Dr.*: Zur Frage der Erforschung des Umfanges der Arbeitslosigkeit. Vortrag. Graz, 1903. 21 S. 8°.

*Morf, Rud.*: Proportional-Wahlssystem. 8 S. 8°.

Der Verfasser erörtert hier ein ganz einfaches System, das jedenfalls der Prüfung wert ist.

*Zur Tuberkulose-Bekämpfung 1903*. Verhandlungen des deutschen Zentralkomitees zur Errichtung von Heilstätten für Lungenkranke in der 7. Generalversammlung am 16. Mai 1903 im Plenarsitzungssaal des Reichstagshauses zu Berlin. Redigiert von Prof. Dr. *Pannwitz*, Generalsekretär des Zentralkomitees. Berlin, 1903. 66 S. 8°.

*Bunge, G., Dr. med.*: Wider den Alkohol. Gesammelte Reden und Abhandlungen. Schriften des Alkoholgegnerbundes Nr. 43/44. Verlag der Schriftstelle des Alkoholgegnerbundes in Basel. 71 S. kl. 8°.

*Monnier, Auguste*, avocat à La Chaux-de-Fonds: *L'alcool*. Etude de législation. Publiée dans le Programme d'action de la Section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse contre l'alcoolisme. Cernier, 1903. 8°.

*Macfarlane*: The World's Commerce and American Industries. Philadelphia, 1903. 8°.

## Andere Veröffentlichungen.

### A. Schweiz.

*Isler, A.*, Bauamtmann in Winterthur: Die Grundlage städtischer Baugesetzgebung. Thesen des schwei-

zerischen Städtetages in Basel vom 26. September 1903. Mit Erläuterungen. Winterthur, 1903. 8°.

Es ist das Verdienst des Verfassers dieser Schrift, im schweizerischen Städteverband die Frage der Untersuchung der Grundlagen der städtischen Baugesetzgebung angeregt zu haben, mit dem Wunsch, es möchten diejenigen Forderungen und Baubeschränkungen festgestellt werden, welche mit Rücksicht auf das öffentliche Wohl geboten sind. Diese Anregung wurde sehr beifällig aufgenommen und einer vom Vorstand ernannten Kommission, mit dem Antragsteller an der Spitze, zur Ausführung zugewiesen.

Die von dieser Kommission aufgestellten, in der hier vorliegenden Schrift abgedruckten und eingehend erläuterten Thesen wurden vom Basler Städtetag (26. September 1903) gutgeheissen, und es wäre nur zu wünschen, dass diese Ratschläge wegleitend werden möchten, sowohl für die Umgestaltung bestehender, als auch für die Aufstellung neuer Baugesetze.

*Sester, Franz, Dr.*: Die wirtschaftliche Lage der hausindustriellen Handmaschinensticker in der Ostschweiz. Bonn, 1903. 8°.

Die Arbeit ist das Ergebnis einer Studienreise, die der Verfasser im Frühjahr 1902 nach den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Appenzell unternommen hat, um ein zusammenhängendes Bild über die Lage der dortigen Stickerei-Hausindustrie zu gewinnen. Seine Untersuchungen beschränkten sich im wesentlichen auf die volkswirtschaftliche und soziale Seite der Frage. In den ersten vier Kapiteln behandelt der Verfasser den Umfang der Produktion, die Organisation der Hausindustriellen, die Löhne, die Arbeitszeit, den Arbeitsraum, den Arbeiterschutz und die Krankenfürsorge. Er hat es vorzüglich verstanden, das massenhaft vorliegende, aber zerstreute Material in gedrängter Kürze zusammenzufassen und zu behandeln. Vermisst wird, dass der Autor nicht auch das Vorarlberg, Graubünden u. s. w. in die Arbeit einbezogen hat.

Höchst interessant sind dann noch die zwei letzten Kapitel, worin die Aussichten der Stickerei-Industrie überhaupt, die der Handmaschinenstickerei im speziellen und das Verhältnis von Fabrikindustrie und Hausindustrie behandelt wird.

*Kellner, J.*: Statistik der Schiffchen-Stickmaschinen in der Schweiz und Vorarlberg. I., II. und III. Auflage, enthaltend den Maschinenbestand bis 1. Januar 1901, bis 1. Juli 1901 und bis 1. Juli 1903. Einsiedeln, 1901 und 1903. 8°.

Die riesige Ausdehnung der Schiffstickerei in der gesamten Ostschweiz macht es von Zeit zu Zeit wünschenswert, statistische Aufnahmen über den Maschinenbestand zu machen und zu veröffentlichen. Diese Statistik, die in den interessierten Kreisen sehr begrüsst und als unentbehrliches Vademekum befunden wird, hat letzten Sommer, zum dritten Mal, in vorzüglicher Weise Herr J. Kellner, Kontrolleur für Stiehzählung in Rorschach, besorgt. Sämtliche Maschinenbesitzer sind

namentlich aufgeführt mit Angabe der Maschinenzahl, Rapporte, Sticklänge, System, Modell, mit und ohne Feston, und Betriebsart.

Seit dem Jahre 1900 ist die Zahl der Schiffstickmaschinen von 2628 auf 3511 angewachsen.

**Haffter** und **Jaquet**: Schweizerischer Medizinal-Kalender 1904. XXVI. Jahrgang. Teile I und II. Basel, **Benno Schwabe**, 1904.

**Stähli, R.**, Rektor (Zürich): Das Fortbildungsschulwesen in den Kaufmännischen Vereinen der deutschen Schweiz 1897 bis 1903. Referat. Zürich, 1903. 8°. Gratis zu beziehen vom Schweizerischen Kaufmännischen Verein in Zürich.

**Rahm, Carl**, Regierungsrat in Schaffhausen: Die Hagelversicherung im Kanton Schaffhausen 1880—1902. Schaffhausen, 1903. 8°.

Der Verfasser bespricht in dieser *sehr interessanten* Arbeit, die u. a. der Jahresversammlung der Schweizerischen statistischen Gesellschaft in Schaffhausen vorgelegt wurde, zuerst die Gründung der schweizerischen Hagelversicherungsgesellschaft, der er eine Übersicht der Entwicklung seit ihrer Gründung bis zum 31. Dezember 1902 beigibt. Dann geht er über zur Entwicklung des Hagelversicherungswesens im Kanton Schaffhausen. Hier gibt er Auskunft über den Hagelversicherungsfonds, bringt eine Vergleichung der kantonalen Hagelversicherung mit der landwirtschaftlichen Produktion, eine Tabelle über die Verteilung des Kulturbodens (1884), eine Zusammenstellung des Geldwertes der landwirtschaftlichen Produktion (1884) und eine Übersicht der Produktionsfähigkeit des Kantons im Vergleich mit der Hagelhäufigkeit und der Hagelversicherung, und schliesst mit der Entwicklung der Hagelversicherung in den einzelnen Gemeinden.

**Suter, Caspar**, Redaktor des ersten schweizerischen Taschenkalenders für Kaufleute: *Der Geschäftsfreund*, enthaltend Anleitung für die Handel- und Gewerbetreibenden zur richtigen Abfassung von Geschäftsaufsätzen und Geschäftsbriefen mit Musterbeispielen gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts. Bellinzona-Ravecchia und Leipzig, Verlag „Libertà“ **B. Bentner & Cie.**, 1904. Kl. 8°.

**Näf, Ed.**, Dr.: Zur Revision der Gesetzgebung über das Alkoholmonopol. (Separatabdruck aus der „Neuen Zürcher Zeitung“.) Zürich, 1903. 26 S. kl. 8°.

— Kritik der Motion Steiger. (Separatabdruck aus der „Neuen Zürcher Zeitung“.) Zürich, 1903. 22 S. kl. 8°.

**Schatzmann, H.**, Sekretär des Gesundheitsamtes: Das Gesundheitsamt der Stadt Zürich. (Separatabdruck aus dem „Schweizerischen Zentralblatt für Staats- und Gemeinde-Verwaltung“.) Zürich 1902. 26 S. 8°.

*Warum brauchen wir ein eidgenössisches Lebensmittelgesetz?* Flugschrift, dem Schweizervolke zur Aufklärung herausgegeben vom *schweizerischen Bauernverbände*. Brugg, Buchdruckerei „Effingerhof“, 1903.

Diese Schrift, welche beim schweizerischen Bauernverband in Brugg bezogen werden kann à 15 Cts. per Stück, soll Aufklärung über die

Notwendigkeit eines schweizerischen Lebensmittelgesetzes in die breiten Schichten der Bevölkerung bringen. Es wurde absichtlich eine möglichst populäre Form der Darstellung gewählt, um auch beim einfachen Bürger Interesse für den Gegenstand zu erwecken. Die in der Schrift genannten Fälschungen beruhen alle auf Tatsachen und stützen sich auf die Erfahrungen der schweizerischen Lebensmittelchemiker.

*Haushaltungskunde*. Herausgegeben von der Koch- und Haushaltungsschule im Schloss Ralligen am Thunersee. Bern, Buchdruckerei **A. Benteli**. 80 S. in 8°.

Dieses sehr praktisch angelegte Buch, das über alles, was in den täglichen Tätigkeitskreis der Hausfrau fällt, knappe und doch klare Anweisung gibt, bietet nicht nur Theoretisches, sondern vor allem Selbsterprobtes, das sich bereits bewährt hat. Es wird gewiss vielen Hausfrauen gute Dienste leisten.

*Schweizerische Grossindustrie*. Heft Nr. 8, 9 und 10 des Lieferungswerkes „*Die industrielle und kommerzielle Schweiz*“. Klischees, Druck und Verlag: **Polygraphisches Institut A. G.**, Zürich. Preis broschiert Fr. 10.—, feine Ausgabe gebunden Fr. 12.50; für das Ausland Mk. 10, resp. Mk. 12.50.

Ein Thema, welches in der Schweiz stets das allgemeine Interesse erwecken, einen grossen und dankbaren Leserkreis finden wird, ist jenes, welches von den heimischen geschäftlichen Verhältnissen handelt, sich mit den schweizerischen Handelsbeziehungen befasst, über die Natur der Industrien, sowie über deren Stand Wissenswertes mitteilt. Der Grund ist naheliegend genug: im schweizerischen Handel und Verkehr, Handwerk und Gewerbe und der Industrie finden rund 1½ Millionen Menschen, d. h. die Hälfte der Einwohnerschaft, ihr Brot oder, um uns noch markanter auszudrücken, die Fluktuationen des *geschäftlichen* Marktes — also ganz abgesehen von der Landwirtschaft — beeinflussen *direkt jeden zweiten Bewohner* der Schweiz.

Von dieser Erwägung ausgehend, hat die zürcherische Kunst- und Verlagsanstalt, das **Polygraphische Institut A.-G.**, sich vor zwei Jahren zur Herausgabe eines gross angelegten, in Lieferungen erscheinenden Werkes entschlossen, welches unter dem Titel „*Die industrielle und kommerzielle Schweiz*“ die bedeutenden Betriebe unseres Landes in sehr reich illustrierten Einzelbeschreibungen schildert, auf diese Weise nachdrücklich auf die *Vielseitigkeit* schweizerischer Industrie aufmerksam macht und dem Leser eine Reihe wissenswerter und interessanter Daten vermittelt. Die vorher erschienenen Lieferungen haben wir in dieser Zeitschrift bereits besprochen. Die hier zur Sprache kommenden drei Hefte 8, 9 und 10 bilden einen luxuriös ausgestatteten starken Band von 250 Seiten Umfang mit mehr als 350 Illustrationen folgenden Inhalts: *Gebr. Sulzer*, Winterthur; *Maschinenfabrik Örlikon*; *Theodor Bell & Cie.*, Kriens; *Lokomotivfabrik Winterthur*; *Escher, Wyss & Cie.*, Zürich; *C. F. Bally Söhne*, Schönenwerd; Eisen- und Stahl-

werke vorm. *Georg Fischer*, Schaffhausen; *Brown, Boveri & Cie.*, Baden; *Russ-Suchard & Cie.*, Neuchâtel; *Waggonsfabrik Schlieren*; *Maschinenfabrik Rütli*. In einem Hinweise, wie diese Zeilen es sind, ist es schwierig, einiges herauszugreifen, um dem Leser eine Vorstellung von der Reichhaltigkeit des Textes zu geben; die Bruchstücke könnten doch nur ein unvollständiges Bild sein. Es sei darum nur bemerkt, dass alles in dem Buche gefunden wird, worüber Artikel über die genannten Firmen Aufschluss geben können, und dass einige darunter allgemein Interessantes so erschöpfend behandeln, dass sie sich auch zum Abdruck in Nichtfachblättern eignen würden. So enthalten die Artikel *Escher, Wyss & Cie.*, *Georg Fischer*, *Theodor Bell & Cie.* sehr ausführliche Darstellungen des Entwicklungsganges jener lang bestehenden Werke, während in dem Aufsatz *C. F. Bally Söhne* das Werden der *Schuhindustrie* überhaupt geschildert wird. Der Artikel *Russ-Suchard & Cie.* macht den Leser nicht nur mit den geradezu muster-gültigen technischen und Wohlfahrts-Einrichtungen dieser weltberühmten Firma bekannt, sondern er vermittelt ihm auch die Geschichte des *Kakao*, und zwar in sehr eingehender Form. Der Abschnitt *Brown, Boveri & Cie.* handelt besonders von den grossen Vorzügen der *Parsonschen Dampfturbine*. Die Artikel *Gebr. Sulzer*, *Lokomotivfabrik Winterthur*, *Maschinenfabrik Örlikon* führen unter anderm im Text und in der Illustration teils grosse Maschinen, teils ganze Anlagen an, welche nach dem Auslande geliefert wurden: nach Köln, Berlin, Mailand, Mainz, Lüttich, Saut-Mortier, Barmen, Lothringen, Kolumbien; Lokomotiven für Norwegen, Äthiopien, Frankreich etc., ein glänzender Triumph schweizerischer Technik. Die *Waggonsfabrik Schlieren* zeigt 38 Typen von Waggons, die in ihren Werkstätten hergestellt wurden, und aus der Beschreibung der *Maschinenfabrik Rütli* ist zu ersehen, dass die Seidenwebstühle dieser Fabrik in Lyon, Crefeld, Wien, Como etc. zu finden sind.

Dem Buche ist ein Artikel über die „*Buchdruckerei Berichthaus*“ beigelegt; die vorgedruckte Bemerkung weist darauf hin, dass dies eine Probe der in Vorbereitung befindlichen Publikation: „*Die Graphischen Künste in der Schweiz*“ ist; der reiche Farbenschmuck dieser Probe lässt etwas ganz Besonderes erwarten.

Das Vorwort, welches der Publikation „*Schweizerische Grossindustrie*“ vorausgeht, gibt in knappen Zügen einen Abriss des Werdeganges der schweizerischen Industrie und sagt zuletzt: „Wir schliessen unsere Einleitung mit dem Hinweis, dass es manchen schweren Kampf erfordert, um vorwärts zu schreiten oder auf der Höhe zu bleiben, aber zufrieden wird wohl jeder sein, der den allgemeinen Wohlstand in der Schweiz ins Auge fasst, die nahezu gänzliche Abwesenheit wirklicher Armut, wie sie an andern Orten ans Tageslicht tritt.“

Diese glücklichen Verhältnisse, die der Schweiz immer beschieden sein mögen, sind die Frucht

eines gesunden, kräftigen Staatswesens, in welchem sich der Einzelne nur als ein Teil eines Ganzen fühlt. Solange diese innige Zusammengehörigkeit besteht, so lange wird auch über der schweizerischen Industrie ein glücklicher Stern walten.“

*Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1902.* Erstattet vom Vorort des schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins. Zürich 1903. IV, 258 Seiten. 4<sup>o</sup>.

Dieser seit dem Jahre 1879 regelmässig erscheinende Bericht gibt in vorzüglicher Weise Auskunft über die Lage und die Bedürfnisse unserer Industrie und unseres Handels und bildet einen wertvollen Beitrag zur Geschichte der wirtschaftlichen Entwicklung der Schweiz. Der hier vorliegende Bericht pro 1902 schliesst sich in seiner Anlage seinen Vorgängern an. Im ersten Teil, „Wirtschaftliche Zeitfragen“, hat er aber diesmal eine wertvolle Bereicherung erfahren durch eine Übersicht über den Stand des kaufmännischen Bildungswesens der Schweiz im Jahre 1902. Der Vorort hofft von nun an alljährlich einen kurzen Bericht über diese in weiten Kreisen von Handel und Industrie interessierende Angelegenheit bringen zu können.

Bericht betreffend die *schweizerischen gewerblichen Lehrlingsprüfungen*. Erühjahr und Herbst 1903. Erstattet von der Zentral-Prüfungskommission und genehmigt vom Zentralvorstand des schweizerischen Gewerbevereins. Buchdruckerei *Büchler & Cie.*, Bern.

Der umfangreiche Bericht enthält eingehende Bemerkungen und Vorschläge über die Organisation und Durchführung der Prüfungen. Als bester Beweis ihrer Zweckmässigkeit und Nützlichkeit mag die Tatsache gelten, dass immer mehr das Bestreben sich kund gibt, diese früher ausschliesslich private und freiwillige Institution mittelst Gesetzen zu einer staatlichen Einrichtung zu erheben und für alle Lehrlinge obligatorisch zu erklären.

Die Zahl der Prüfungskreise, welche der Oberleitung des schweizerischen Gewerbevereins unterstehen und durch seine Vermittlung Bundesbeiträge beziehen, hat sich um den Kanton Genf vermehrt. Die Gesamtbeteiligung ist ganz erheblich gestiegen; sie betrug im Vorjahre 1826, im Berichtsjahre 1906, wovon 544 Lehrtöchter (358 im Vorjahr). Der Bundeskredit betrug Fr. 13,000, die Beiträge der Kantone total Fr. 24,237, anderweitige Beiträge Fr. 12,040. Den Gesamteinnahmen der 35 Prüfungskreise von Fr. 36,873 stehen Fr. 46,610 Gesamtausgaben gegenüber. Durchschnittlich haben 38% der Prüfungsteilnehmer eine Mittelschule und 72% derselben eine gewerbliche Fortbildungs- oder Fachschule besucht. Die Anwendung der Vorschriften betreffend das Prüfungsverfahren gibt dem Bericht-erstatter zu vielen anregenden Bemerkungen Anlass. Es finden sich ferner Mitteilungen über die Förderung der Berufslehre beim Meister, über die Lehrlingspatronate, über die Resultate der einzelnen Prüfungskreise, ein Auszug aus der Jahresrechnung und vier Übersichtstabellen. — Der Bericht kann, soweit Vorrat, beim Sekretariat des schweizerischen Gewerbevereins in Bern bezogen werden.

*Gewerbliche Zeitfragen.* Heft XXI. Der Vorentwurf zu einem schweizerischen Strafgesetzbuch (Ausgabe vom Juni 1903). — Eingabe des Zentralvorstandes des schweizerischen Gewerbevereins an das schweizerische Justizdepartement. Bern 1903. *Verlag des schweizerischen Gewerbevereins.* (In Kommission bei Buehler & Cie., Bern.)

*Taschenkalender für schweizerische Wehrmänner 1904.* XXVIII. Jahrgang. Frauenfeld, Verlag von Huber & Cie. 12°.

*Schweizerische Landesbibliothek.* VII. Jahresbericht 1902, erstattet von der schweizerischen Bibliothekkommission. Bern, 1903. 8°.

*Bibliographisches Bulletin der schweizerischen Landesbibliothek.* III. Jahrgang, Nr. 6—12. Druck und Verlag von A. Benteli in Bern. 8°.

Das „Bibliographische Bulletin“ enthält zwei Teile: 1. Bibliographie, redigiert von der Direktion der schweizerischen Landesbibliothek. 2. Mitteilungen (literarische Notizen, Bücherbesprechungen und zweckentsprechende Inserate), beigegeben vom Verleger.

*Korrespondenzblatt für Schweizer Ärzte.* Herausgegeben von Dr. E. Haffter in Frauenfeld und Prof. A. Jaquet in Basel. XXXIII. Jahrgang 1903, Nr. 16 bis 24 und XXXIV. Jahrgang 1904, Nr. 1 und 2. Verlag von B. Schwabe in Basel. 8°.

*Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht.* Herausgegeben von Carl Stooss, Professor in Wien. XVI. Jahrgang 1903, Hefte 1—6. Bern. Expedition Buchdruckerei Stämpfli & Cie. Im Buchhandel zu beziehen durch Georg & Cie., Verlag in Basel. 8°.

#### **Publikationen von kantonalen Amtsstellen.**

**Zürich.** *Statistische Mitteilungen betreffend den Kanton Zürich.* Herausgegeben vom kantonalen statistischen Bureau. Jahr 1901. Zweites Heft: Gemeindefinanz-Statistik. Nebst Anhang: Staatsbeiträge an die Armenausgaben der Gemeinden vom Jahre 1901. Winterthur, 1903. 8°.

— Ertrag und Geldwert der Weinernte des Kantons Zürich im Jahre 1902. Gemeindefinanz-Darstellung. Zürich, November 1903. 8°.

**Bern.** *Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus.* Jahrgang 1903. *Lieferung 1:* Ergebnisse der Zählung der Geisteskranken im Kanton Bern vom 1. Mai 1902, und *Lieferung 2:* Gemeindefinanz-Statistik. Rechnungsergebnisse betreffend die Verwaltung und den Bestand der Gemeindegüter im Kanton Bern pro 1900.

Die Publikationen des bernisch-kantonalen statistischen Bureaus können von der Buchhandlung A. Francke in Bern bezogen werden.

**Basel-Stadt.** Die Arbeitslosigkeit in Basel im Winter 1902/03. Bericht des statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt. Basel, 1903. 8°.

**Appenzell A.-Rh.** Bericht über das Sanitätswesen des Kantons Appenzell A.-Rh. pro 1902/03. Auszug aus dem 44. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates an den Kantonsrat. Herisau, 1903. 8°.

— Die freiwillige Viehversicherung in Appenzell A.-Rh. im Jahre 1903. Herisau, 1904. 8°.

**Appenzell I.-Rh.** Bericht über das Schulwesen im Kanton Appenzell I.-Rh. betreffend die Schuljahre 1901/02 und 1902/03 zu Händen des h. Grossen Rates. Appenzell, 1903. 8°.

**Thurgau.** Thurgauische Armenstatistik pro 1895 und 1900. Herausgegeben vom Armendepartement. Frauenfeld, 1897 und 1903.

*Staatskalender des Kantons Thurgau pro 1903 und der Kantone Schwyz und Baselland pro 1904.*

*Rechenschaftsberichte der Regierungen der Kantone Zug, Basel-Stadt, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Aargau und Thurgau pro 1902.*

#### **B. Ausland.**

**Belgique.** *Rapports annuels de l'inspection du travail.* 8<sup>me</sup> année (1902). Bruxelles, 1903. 8°.

— *Statistique de la Belgique. Recensement agricole de 1902,* publié par le Ministre de l'Agriculture. Bruxelles, 1903. 8°.

— *Revue du Travail.* Publiée par l'office du Travail de Belgique. 8<sup>me</sup> année, juillet à décembre.

**Deutsches Reich.** *Beiträge zur Statistik der deutschen Lebens- und Feuerversicherung im Jahre 1901.* Herausgegeben vom Kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherung. Berlin, 1903. J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., 69 Seiten. 4°.

— *Frankfurt a. M.* Statistische Zusammenstellungen über Blei, Kupfer, Zink, Zinn, Silber, Nickel, Aluminium und Quecksilber von der Metallgesellschaft und der Metallurgischen Gesellschaft A.-G. 10. Jahrgang. 1893—1902. Frankfurt a. M., Aug. 1903. 4°.

— *Lübeck.* Die wichtigsten Ergebnisse der Wohnungszählung in der Stadt Lübeck nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900. Bearbeitet vom statistischen Amt. Lübeck, 1903. 4°.

— — Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Lübeckischen Staate im Jahre 1902. 4°.

— *Sachsen.* Kalender und statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen pro 1904. Dresden, 1903. 8°.

— *Stuttgart.* Statistisches Jahrbuch der Stadt Stuttgart für das Jahr 1901. Herausgegeben vom statistischen Amt. Stuttgart, 1903. 8°.

— — Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten in den Jahren 1899 bis 1901. Herausgegeben vom statistischen Amt. Stuttgart, 1903. Folio.

**Italia.** *Censimento della popolazione* del Regno d'Italia al 10 febbraio 1901. Vol. II. Roma, 1903. 8°.

— *Statistica delle cause di morte* nell'anno 1901. Introduzione. Roma, 1903. 8°.

— *Movimento della popolazione* secondo gli atti dello stato civile nell'anno 1901. Nascite, morti e matrimoni. Roma, 1903. 8°.

— *Statistica giudiziaria penale* per l'anno 1900. Roma, 1903. 8°.

— *Annali di statistica.* Serie IV, vol. 105: Atti della Commissione per la statistica giudiziaria e notariale. Sessione del dicembre 1902. Roma, 1903. 8°.

— *Bollettino di statistica e di legislazione comparata.* Anno III, fascicolo V. 1902—03. Roma 1903. 8°.

**Italia.** *Bollettino sanitario.* Gennaio, 1903 — settembre 1903. 4°.

— Statistica del commercio speciale di importazione e di esportazione dal 1° gennaio al 30 novembre 1903. Roma. 8°.

**Niederlande.** *Bijdragen tot de Statistiek van Nederland.* Nieuwe Volgrecks: XXVI: Overzicht van Marktprijzen van Granen te Arnhem in de jaren 1544-1901. s'Gravenhage, 1903. 8°.

XXVII: Crimineele Statistiek over het jaar 1901. s'Gravenhage, 1903. 4°.

XXIX: *Statistiek der Spaar- en Leenbanken in Nederland*, over het jaar 1901. s'Gravenhage, 1903. 4°.

XXX: *Justitiële Statistiek*, over het jaar 1902. s'Gravenhage, 1903. 4°.

— *Jaarcijfers vor het Koninkrijk der Nederlanden.* Koloniën 1901. s'Gravenhage, 1903. 8°.

— *Tijdschrift van het Centraal Bureau voor de Statistiek.* (Revue du Bureau central de statistique du Royaume des Pays-Bas). 3<sup>e</sup>—6<sup>e</sup> Aflevering (livraison 3 à 6). s'Gravenhage, 1903. 8°.

**Österreich-Ungarn.** *Statistik der in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern im Betriebe gestandenen Lokomotiveisenbahnen.* V. Band. 1902. Bearbeitet vom statistischen Departement im k. k. Eisenbahn-Ministerium. Wien, 1903. Folio.

— *Die Lage der Bediensteten der k. k. Staatsbahnen.* I. Teil: Die Lage der Wächter der k. k. Staatsbahnen. Auf Grund einer Erhebung des k. k. Eisenbahn-Ministeriums herausgegeben vom k. k. arbeitsstatistischen Amte im Handelsministerium. Wien, 1903. 8°.

— Statistik der in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern im Betriebe gestandenen elektrischen Eisenbahnen, Drahtseilbahnen und Tramways mit Pferdebetrieb für das Jahr 1901. Bearbeitet vom statist. Departement im k. k. Eisenbahn-Ministerium. Wien, 1903. 4°.

— *Sammlung* der im Jahre 1902 auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens hinausgegebenen *Normalien und Konstitutivurkunden*, sowie der in diesem Jahre erteilten und verlängerten Vorkonzessionen. Bearbeitet vom statist. Departement im k. k. Eisenbahn-Ministerium. Wien, 1903. 8°.

— XIX. Rechenschaftsbericht des k. k. Postsparkassenamtes für das Jahr 1902. Wien, 1903. 4°.

— *Mitteilungen des k. k. Finanz-Ministeriums.* Redigiert im Präsidial-Bureau des k. k. Finanz-Ministeriums, VIII. Jahrgang (1902), Hefte 3 und 4, und IX. Jahrgang (1903), Hefte 1—4. Wien, k. k. Hof- und Staatsdruckerei. 8°.

— *Oesterreichisches Wirtschaftspolitisches Archiv* (vormals „Austria“). Redigiert und herausgegeben vom k. k. Handelsministerium. III. Jahrgang (1903), Nr. 1—11. Mit einer Beilage: Das Roheisen unter Mitberücksichtigung seiner weiteren Verarbeitung. I. Teil: Die einzelnen Produktionsländer (1. Lieferung). Wien, 1903. 8°.

Dieses Archiv, das seit 1903 als *Monatsschrift* erscheint, bringt in jedem Heft die neueste wirtschaftliche Gesetzgebung des In- und Auslandes und die jüngsten statistischen Daten über die tatsächliche Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse.

**Österreich-Ungarn.** *Soziale Rundschau.* Herausgegeben vom k. k. arbeitsstatistischen Amte im Handelsministerium. IV. Jahrgang (1903), Heft 1—12 (Januar bis Dezember). Wien, 1903. 8°.

Diese Rundschau berichtet jeden Monat über alle bemerkenswerten sozialen Ereignisse. Sie ist ein Repertorium aller sozialen Vorgänge und ein wichtiges Bildungsmittel für die weitesten Bevölkerungsschichten.

— *Das Handels-Museum.* Mit Beilagen: Monats-, Quartals- und Jahresbericht der k. u. k. österr.-ungar. Konsularämter. Herausgegeben vom k. k. österr. Handelsmuseum Wien. Bd. 18, Nr. 32—53, und Bd. 19, Nr. 1—4.

Diese wöchentlich erscheinende Zeitschrift zeichnet sich aus durch ihren reichhaltigen Inhalt über Verkehrsverhältnisse, handels- und zollpolitische Fragen, Kartellwesen, Handel, Industrie und Landwirtschaft, technische Neuerungen, sozialpolitische Fragen u. a. m.

— *Steiermark. Statistische Mitteilungen über Steiermark.* Herausgegeben vom statistischen Landesamte des Herzogtums Steiermark.

Die Hefte XI—XIII haben folgenden Inhalt:

Heft XI. Beiträge zur Statistik des Gemeindehaushaltes. I. Die Bauten von Volks- und Bürgerschulgebäuden in Steiermark seit der Erlassung des Reichsvolksschulgesetzes bis Ende 1900. Graz, 1903. 8°.

Heft XII: *Ländliche Besitz- und Schuldverhältnisse in 27 Gemeinden Steiermarks.* III. Teil. (Schluss): Einzelbeschreibungen, Gesindewesen, Besitzveränderungen. Graz, 1903. 8°.

Heft XIII: Die Sparkassen und die Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften in Steiermark im Jahre 1901. Graz, 1903. 8°.

**Budapest.** *Publikationen des statistischen Bureaus der Haupt- und Residenzstadt Budapest:*

Heft XXXII: Die Bautätigkeit in Budapest in den Jahren 1896—1900. Von Dr. Josef Körösy. Berlin, 1903. 8°.

Heft XXXIII 1/1: Die Hauptstadt Budapest im Jahre 1901. Resultate der Volkszählung und Volksbeschreibung. Von Dr. Josef Körösy und Dr. Gustav Thirring. Erster Band, erste Hälfte. Berlin, 1903. 8°.

Heft XXXVI: Die Sterblichkeit der Haupt- und Residenzstadt Budapest in den Jahren 1901—1905 und deren Ursachen. Von Dr. Josef Körösy. Zweiter, tabellarischer Teil, erstes Heft: 1901. Berlin, 1902. 8°.

**Rumänien.** *Statistique du bétail de la Roumanie.* Resultats définifs du recensement du mois de décembre 1900. Bucarest, 1903. gr. 4°.

**Schweden.** *Yrkesinspektionens Verksamhet år 1902.* (Tätigkeitsbericht der Gewerbeinspektion über das Jahr 1902.) In schwedischer Sprache. Stockholm, 1903. 8°.

— *Meddelanden från K. Kommerskollegii Afdeling för Arbetsstatistik.* 1903. No. 1 und 2. Stockholm. 8°. In schwedischer Sprache.

**Argentinien.** *Annuaire statistique de la ville de Buénos-Ayres.* XII<sup>e</sup> année — 1902. Buénos-Ayres 1903. 8°.

# Statuten

der

## schweizerischen statistischen Gesellschaft.

(Angenommen in Bern den 19. Juli 1864.)

Art. 1. Die schweizerische statistische Gesellschaft ist gegründet, um die Statistik der Schweiz zu fördern und zu entwickeln. Um diesen Zweck zu erreichen, wird die Gesellschaft folgende Mittel anwenden:

- a. Sie wird die Bedeutung und den Nutzen der Statistik zum allgemeinen Verständnis zu bringen und das Interesse des Publikums dafür zu erwecken trachten.
- b. Sie wird Verbesserungen in der amtlichen Statistik anregen und fördern und, soviel an ihr ist, die Bundes- und Kantonalbehörden in diesem Teile ihrer Aufgabe unterstützen.
- c. Sie bestrebt sich, die amtliche Statistik durch selbständige Arbeiten zu vervollständigen.
- d. Sie steht im Verkehr mit auswärtigen Gesellschaften und Anstalten, welche ein ähnliches Ziel verfolgen, besonders mit den internationalen statistischen Kongressen.
- e. Sie wird periodische Veröffentlichungen machen, enthaltend: 1) Berichte über die Arbeiten der Gesellschaft; 2) die Resultate ihrer statistischen Erhebungen; 3) die Arbeiten ihrer Mitglieder und Sektionen, welche vom Vorstande gutgeheissen worden sind; 4) eine allgemeine Übersicht der Fortschritte der Statistik in den verschiedenen Ländern und der statistischen Litteratur.

Die eingehenden Arbeiten werden in der Sprache des Originals (deutsch, französisch oder italienisch) gedruckt. Die Veröffentlichungen gehen den Mitgliedern unentgeltlich zu.

Art. 2. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bern.

Sie wird verwaltet von einem Direktions-Komitee, bestehend aus sieben Mitgliedern, welche alljährlich von der Generalversammlung ernannt werden. Das Komitee konstituiert sich selbst. — Die Mitglieder des Komitees sind unbeschränkt wieder wählbar.

Art. 3. Das Direktions-Komitee ist beauftragt: die Generalversammlung einzuberufen und ihre Tagesordnung vorzubereiten; — die Beschlüsse der Versammlung auszuführen; — die Veröffentlichungen der Gesellschaft zu übernehmen; — das Rechnungswesen zu führen; — die Korrespondenz der Gesellschaft nach aussen zu besorgen; kurz, die gesamte Verwaltung zu leiten.

Ausserdem vertritt das Komitee die Gesellschaft gegenüber den Bundes- und Kantonal-Behörden; es hat die statistischen Aufnahmen der Sektionen zusammenzufassen und muss jedes Jahr einen Bericht über seine Verwaltung und über die Finanzen der Gesellschaft erstatten.

Art. 4. Die Gesellschaft hält jedes Jahr eine Generalversammlung, um:

- a. den Bericht des Direktions-Komitees entgegenzunehmen;
- b. über die allgemeinen Interessen der Gesellschaft zu beschliessen und den Ort der nächsten Versammlung zu bestimmen. — Vorschläge über die Organisation oder Abänderung der Statuten der Gesellschaft müssen wenigstens einen Monat vor dem Zusammentritt der Generalversammlung zur Kenntnis des Komitees gebracht werden;
- c. die Mitglieder des Direktions-Komitees zu ernennen;
- d. vorkommenden Falls und auf Vorschlag des Komitees fremde Gelehrte zu korrespondierenden Mitgliedern zu ernennen;
- e. endlich die Gegenstände zu bestimmen, deren statistische Untersuchung die Gesellschaft sich zur Aufgabe macht, und die betreffenden Formulare festzustellen. Um einen solchen Gegenstand vorschlagen zu können, muss er mindestens einen Monat vor der Generalversammlung dem Komitee mitgeteilt und von diesem zur Kenntnis der Mitglieder gebracht sein.

Art. 5. Sobald in einem Kanton 5 Mitglieder sind, bilden sie eine Sektion, welche sich selbst weiter ergänzt und durch ihren Präsidenten sich mit dem Direktions-Komitee in Verbindung setzt. Solange in einem Kanton noch keine Sektion besteht, wird derselbe dem Geschäftskreise einer benachbarten Sektion zugeteilt. Die Sektionen sind gehalten, zur Ausführung der Beschlüsse der Generalversammlung behülflich zu sein und sich dabei nach den Vorschriften des Direktions-Komitees zu richten.

Art. 6. Die finanziellen Hilfsmittel bestehen in:

- a. einem Jahresbeitrage von 5 Fr. sämtlicher Mitglieder;
- b. dem Ertrage der von der Gesellschaft ausgehenden Veröffentlichungen;
- c. etwaigen Subventionen und Geschenken oder Vermächtnissen. Das Direktions-Komitee bestimmt die Verteilung der Kosten.

# Statuts

de la

## Société suisse de statistique.

(Adoptés à Berne le 19 juillet 1864.)

Article 1<sup>er</sup>. La Société suisse de statistique a pour but le développement de la statistique nationale. A cet effet:

- a. Elle cherche à faire comprendre l'utilité des travaux de cet ordre et à éveiller l'intérêt public en leur faveur.
- b. Elle recherche et provoque les améliorations à introduire dans la statistique officielle et seconde, autant que possible, les autorités fédérales et cantonales dans l'accomplissement de cette partie de leur mandat.
- c. Elle s'efforce de compléter la statistique officielle par des travaux particuliers.
- d. Elle entretient des relations avec les sociétés ou les institutions étrangères qui poursuivent un but analogue au sien, et spécialement avec les congrès internationaux de statistique.
- e. Elle publie périodiquement un recueil contenant: 1) un compte-rendu des travaux de la société; 2) les résultats de ses enquêtes; 3) les travaux particuliers de ses membres ou de ses sections, agréés par la direction; 4) une revue sommaire des progrès de la statistique dans les divers pays et l'indication des publications nouvelles qui s'y rapportent.

Les travaux dont il vient d'être fait mention sont publiés chacun dans sa langue originale (allemand, français ou italien).

Le recueil est distribué gratuitement aux membres de la société.

Art. 2. La société a son siège à Berne.

Elle est administrée par un comité de direction de sept membres, nommé chaque année par l'assemblée générale. Le comité se constitue lui-même. — Les membres du comité sont indéfiniment rééligibles.

Art. 3. Le comité de direction est chargé: de la convocation des assemblées générales, dont il prépare l'ordre du jour; — de l'exécution des décisions de cette assemblée; — des publications de la société; — de la comptabilité; — de la correspondance étrangère; en un mot, de tout ce qui constitue l'administration de la société.

En outre, il représente la société auprès des autorités fédérales et cantonales; il résume les enquêtes faites par les sections, et présente chaque année un rapport administratif et financier sur sa gestion.

Art. 4. La société se réunit chaque année en assemblée générale pour:

- a. Entendre et discuter le rapport de la direction.
- b. Statuer sur les intérêts de la société et déterminer le lieu de sa réunion subséquente.

Les propositions réglementaires doivent être portées à la connaissance de la direction un mois au moins avant l'assemblée générale.

- c. Nommer les membres du comité de direction.
- d. Conférer, s'il y a lieu, sur le préavis de la direction, le titre de membre correspondant aux savants étrangers qu'elle veut honorer par cette distinction.
- e. Choisir les sujets à mettre à l'étude pendant le nouvel exercice et les formulaires à employer.

Aucun sujet ne peut être proposé, s'il n'a été notifié à la direction un mois au moins avant l'époque de l'assemblée générale et communiqué par elle aux membres de la société.

Art. 5. Dès que les membres résidant dans un canton sont au nombre de cinq, ils forment une section qui se recrute elle-même et correspond par l'entremise de son président avec le comité de direction.

Jusqu'au moment où il existera des sections dans tous les cantons, ceux qui en seront dépourvus seront provisoirement dans le ressort de l'une des sections voisines.

Les sections doivent coopérer à l'exécution des décisions de l'assemblée générale et se conformer pour cela aux instructions de la direction.

Art. 6. Les ressources financières de la société se composent:

- a. D'une contribution annuelle de cinq francs payée par chaque membre.
- b. Du produit de la vente des publications de la société.
- c. De subventions et de dons éventuels.

Le comité de direction fixe la répartition des frais.

---

Bern — Buchdruckerei Stämpfli & Cie.

---